

„Paulchen Esperanza“ gibt neue Hoffnung

Bielefelder unterstützen Hilfsprojekt in Argentinien

VON SANDRA SPIEKER

■ **Bielefeld.** „Paulchen Esperanza“ hilft Kindern auf zwei Kontinenten, sorgt dafür, dass sie zur Schule gehen können und eine warme Mahlzeit auf dem Tisch haben. Aber „Paulchen Esperanza“ ist keine Person. Es handelt sich um eine Stiftung, die notleidenden Kindern in Afrika und Südamerika Hoffnung geben möchte. Auch Bielefelder tragen zu dieser Hilfe bei.

Die Firma Concept Vermögensmanagement unterstützt die Stiftung schon seit einigen Jahren und hatte jetzt argentinische Projektmanager nach Bielefeld eingeladen, um über die Arbeit vor Ort zu berichten.

Einer von ihnen ist Humberto Delmagro. Der argentinische Sozialarbeiter stammt selbst aus ärmlichsten Verhältnissen. Als Präsident der Nichtregierungs-Organisation „Luz Esperanza Pureza“ (deutsch: Licht, Hoffnung, Reinheit) hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den ärmsten Menschen in seinem Viertel in der Stadt Garin (50 Kilometer nördlich von Buenos Aires) mit Bildungsmaßnahmen, Lebensmitteln und medizinischer Versorgung zu helfen.

„Ich will einfach das Leben dort verbessern“, sagt Humberto Delmagro. Sein besonde-

res Interesse liegt dabei auf den Jugendlichen seiner Stadt, die in den meisten Fällen ohne Perspektive sind.

Zusammen mit anderen ehrenamtlichen Helfern und Lehrern bietet er Hausaufgaben- und Nachhilfe oder Sprach-, Kunst- und Musikurse an. Dafür stellt er sein bescheidenes Haus zur Verfügung, vermittelt ehrenamtlich Lehrer und Ärzte und knüpft Verbindungen zu Stiftungen.

200 Familien betreut der Sozialarbeiter regelmäßig. Das sind etwa 20 Prozent der Einwohner seines Stadtteils.

„Paulchen Esperanza“ unterstützt Humberto Delmagro bei seiner Arbeit. „Wir arbeiten immer nur mit Personen zusammen, die direkt vor Ort sind und denen wir vertrauen“, sagt Stiftungsgründerin Petra Hammelmann aus Oelde.

Gerade in Krisenzeiten sei die Stiftung, die sie 2005 durch den Verkauf des Maschinenbau-Familienunternehmens gründete, mehr und mehr auf Spenden angewiesen. Der Austausch in Bielefeld solle dazu beitragen, neue Impulse zu geben, sich auszutauschen und Kontakte zu pflegen, sagt Matthias Steinhauer von Concept.

www.paulchen-esperanza.de



Bielefelder Unterstützer: Matthias Steinhauer (Concept)



Berichterstatte: der Argentinier Humberto Delmagro



Gründerin: Petra Hammelmann.

FOTOS: ANDREAS FRÜCHT